

NEWSLETTER

Juli 2016



Ferienprogramm 2016

Rückblick Wanderausstellung FC Bayern München

Abgabefrist Plakatwettbewerb → 30.06.2016 !!!

Kreisjugendtag in Fuchsmühl

2. Platz für Need NO Speed – bundesweiter Wettbewerb

Netzwerk Inklusion – Besuch E. Müller

Infos aus Vereinen und Verbänden

Informationen und Links zu verschiedenen Themen



**Sendet bitte den Newsletter an Eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**

38. KJR-Ferienprogramm mit Ferienpass-Aktion und Ferienquiz

Das vom Kreisjugendring vorbereitete **38. Ferienprogramm** soll dazu dienen, den Kindern und Jugendlichen Abwechslung, Erholung und Spaß im Kreise Gleichaltriger auch in der näheren Umgebung zu bieten.

Die Tagesfahrten laden ein zu Spaß und Erholung. Bei unserer Mehrtagesfahrt nach Kroatien lernt man ein anderes Land und seine Kultur kennen.



Mit dem Ferienpass eröffnet sich die Möglichkeit, den Landkreis Tirschenreuth auf reizvolle Art näher zu erkunden. Nutzen Sie diese Angebote. Den Ferienpass können auch auswärtige Kinder nutzen, die im Landkreis Tirschenreuth ihre Ferien verbringen. Der Ferienpass ermöglicht u.a. viele kostenlose Eintritte und Vergünstigungen.

Macht alle beim **Ferienquiz** mit. Es sind wieder tolle Preise zu gewinnen. Das Ferienquiz ist auch auf unserer Internetseite veröffentlicht. Das Lösungswort dürfte nicht zu schwer fallen und mit etwas Grübeln schnell gefunden sein.

<http://www-alt.kreis-tir.de/jugend/kreisjugendring/aktivitaeten/ferienquiz.html>

Alle Maßnahmen werden von erfahrenen Betreuern begleitet. Trotz des großen Platzangebotes ist es unbedingt erforderlich, sich schon jetzt anzumelden.

Den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wünschen wir viel Freude, Spaß, gute Erholung und viele nette Bekanntschaften, die sich vielleicht zu Freundschaften entwickeln.

Anmeldungen sind ab Dienstag, 12.07.2016, ab 8:00 Uhr möglich.

Folgende Fahrten bzw. Veranstaltungen sind für das 38. Ferienprogramm geplant:

Tricks mit Pics

Termin: Mo., 01.08.2016

14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Jugendmedienzentrum T1, Tannenlohe

Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahre

TN-Betrag: kostenlos

Tagesfahrten

Belantis Vergnügungspark Leipzig

Termin: Mi., 03.08.2016

Ort: Leipzig

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre

TN-Betrag: 24,00 € ohne Ferienpass

16,00 € mit Ferienpass

Zoo Leipzig

Termin: Mi., 10.08.2016

Ort: Leipzig

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre und

Familien mit kleineren Kindern

TN-Betrag: 19,00 € ohne Ferienpass/Kinder

11,00 € mit Ferienpass/Kinder

29,00 € je Erwachsener

Rutschenparadieses Galaxy Erding

Jetzt neu: Zusätzliches Rutschen-Sommerparadies

Termin: Do., 18.08.2016

Ort: Erding

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre

TN-Betrag: 35,00 € ohne Ferienpass

27,00 € mit Ferienpass

Der Ferienpass ermöglicht eine verbilligte Fahrt der aufgeführten Tagesfahrten. **Der Ferienpass kostet 5,00 €**



Wanderausstellung des FC Bayern München – „Verehrt – Verfolgt – Vergessen“



Ein besonderes Highlight gelang dem Kreisjugendring Tirschenreuth und dem FC Bayern München Fanclub Stiftland-Bazis Schönkirch.

Vom Mittwoch, den 01. Juni bis einschließlich Sonntag, den 05. Juni 2016 gastierte die begehrte Wanderausstellung des FC Bayern München „verehrt – verfolgt – vergessen!“ – die Opfer des Nationalsozialismus beim FC Bayern München im Saal der

Gaststätte „Zur Sonne“ in Schönkirch. Geöffnet war die Ausstellung täglich von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr und nach Vereinbarung.



Die Ausstellungseröffnung mit stellv. Landrat Dr. Alfred Scheidler und dem Leiter der Gedenkstätte KZ Flossenbürg, Herrn Dr. Jörg Skriebeleit fand am Mittwoch, den 01.06.2016 um 17.00 Uhr statt.

K.-H. Rummenigge vom FC Bayern München sandte ein Grußwort.

Im Mittelpunkt der Ausstellung standen 56 Vereinsmitglieder, die aus religiösen oder politischen Gründen fliehen mussten oder deportiert wurden. Ihr Weg wurde auf einer Weltkarte dargestellt. Neun Biographien, darunter die der Ehrenpräsidenten Kurt Landauer und Siegfried Herrmann, wurden zudem ausführlich beleuchtet.





Holocaust-Zeitzeuge Prof. Dr. Fried mit seiner Frau bei der Wanderausstellung „verehrt –verfolgt – vergessen“ des FC Bayern München



Am Samstag, 04.06.2016, berichteten Zeitzeuge und Überlebender des Holocaust, Prof. Dr. Alexander Fried, und seine Frau Dr. Dorothea Woiczehowski-Fried aus ihren Leben.

„Man kann aus Büchern, Bildern und Filmen viel über die Geschichte lernen, doch viel mehr und authentischer erfährt man von denen, die dabei waren“, so Jürgen Preisinger,

Vorsitzender des Kreisjugendrings, der sich sehr über den Besuch freute.

Am liebsten würde ich jetzt sofort Fußball spielen“, so Prof. Dr. Alexander Fried, nachdem er den Dokumentationsfilm „Kick it like Kurt“ über den Präsidenten des FC Bayern München, Kurt Landauer, gesehen hat. Der prämierte Film wurde bei der Wanderausstellung „verehrt –verfolgt – vergessen“ des FC Bayern München in Schönkirch gezeigt.

Dr. Fried gefiel es sehr, dass diese Wanderausstellung im Landkreis Tirschenreuth gezeigt wurde. Der Jude Kurt Landauer leistete sehr viel für den FC Bayern München und für den deutschen Fußball. Dr. Fried spielte auch immer sehr gerne Fußball. Man nannte ihn früher auf dem Spielfeld „Tank“.

Als Überlebender fühlt er sich besonders verpflichtet von der damaligen Zeit zu sprechen. Aber jeder einzelne steht in der Verantwortung und muss gegen Unmenschlichkeit aufstehen.



Besonders gefreut hat sich der 91-jährige über einen 11-jährigen Jungen, der eine persönliche Frage an ihn stellte.

Der Junge fragte, ob er sich noch oft an diese schreckliche Zeit erinnere. Prof. Dr. Fried teilte mit, dass er jeden Tag daran denken muss. Er kann es nicht vergessen.



Der Appell, den er an alle und vor allem an die junge Generation richtete, war auch, dass sie sich für die Taten nicht schuldig fühlen brauchen. Keiner von heute kann was dafür, aber man darf nicht vergessen. Jeder Mensch hat heute Verantwortung, dass sich diese schreckliche Zeit nicht wiederholt.

Dieser Verantwortung sollte sich jeder bewusst sein.

Weitere Informationen und Bilder zu der Wanderausstellung und zu Prof. Dr. Fried findet man auf den Internetseiten des KJR Tirschenreuth unter www.kjr-tir.de



**Plakatwettbewerb 2016
Plakate können noch eingereicht werden!!!
Abgabefrist: 30.06.2016**

Kinder und Jugendliche sollen Plakate zu dem Thema

**„Wir im Landkreis Tirschenreuth
... für Demokratie und Recht!
... für Menschlichkeit und Toleranz!
... für Respekt und Akzeptanz!“**

gestalten.

Dabei können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ganz egal ob es ein gemaltes Plakat, ein mit Bildern gestaltetes Plakat oder ganz anders individuell gestaltet ist, es kommt auf die pfiffige Idee und den Inhalt (Aussage, Botschaft) des Plakates an. Voraussetzung ist, dass das Plakat Bezug zum Thema nimmt und wenn möglich Bezug zum Landkreis Tirschenreuth herstellt. Eine kurze Plakatbeschreibung soll bei der Bewerbung beigelegt werden.

Die drei besten Plakateinsendungen der Kategorie Kinder und der Kategorie Jugendliche erhalten jeweils Preise im Wert von insgesamt über 1.000,- Euro.

Jürgen Preisinger erklärt, dass sich gerade junge Menschen für die Werte wie Demokratie, Menschlichkeit, Toleranz, Akzeptanz oder Respekt stark machen und sie verinnerlichen sollen.

Landrat Wolfgang Lippert stellt fest, dass der Kreisjugendring Tirschenreuth mit diesem Plakatwettbewerb gerade in dieser Zeit, in der Respekt und Toleranz gefragt ist, ein sehr aktuelles Thema aufgegriffen hat.

Lipperts Dank gilt auch den Sponsoren wie z. B. der Fa. Cube, die für beide Alterskategorien jeweils den **ersten Preis, ein Mountainbike**, zur Verfügung stellten sowie der Fa. Telekommunikation Grundler aus Tirschenreuth, die jeweils für beide Alterskategorien den zweiten Preis, ein Tablet, dem KJR spendeten.

Gefördert wird der Plakatwettbewerb vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Kreisjugend- und Familientag in Fuchsmühl



Der Kreisjugend- und Familientag ist ein Fest für Kinder, Jugendliche und junge Familien mit einer bunten Palette an sinnvollen Freizeitaktivitäten, Themen und Bildungsangeboten aus dem gesamten Bereich der Jugendhilfe. Veranstalter des Kreisjugendtages 2016 waren die Gemeinde Fuchsmühl, die Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth, der Kreisjugendring Tirschenreuth, die Katholische Jugendstelle Tirschenreuth, die Evangelische Jugend im Dekanat Weiden, das Gesundheitsamt Tirschenreuth und der Initiativkreis Tirschenreuth.



Need NO Speed – 2. Platz bei bundesweiten Wettbewerb „Kommunale Suchtprävention“

Die Drogenpräventionsinitiative „Need NO Speed“ hat beim bundesweiten Wettbewerb „Kommunale Suchtprävention“ den zweiten Platz erreicht. Die regionale Initiative gegen Drogen aus den Landkreisen Tirschenreuth, Neustadt a. d. Waldnaab und der Stadt Weiden gewinnt damit 6.000 Euro Preisgeld.

Ziel des von der „Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung“ und der Bundesdrogenbeauftragten ausgelobten Wettbewerbs ist es, innovative vorbildliche kommunale Ansätze und Aktivitäten zur Suchtvorbeugung herauszustellen und so anderen Kommunen ein besonders gutes Beispiel zu geben. In diesem Jahr hatten sich insgesamt 68 Städte, Gemeinden und Landkreise bundesweit mit einem eigenen Beitrag beworben.

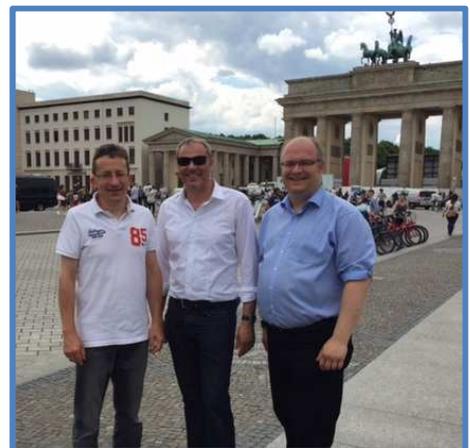


Dr. Heidrun M. Thaiss (Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, BZgA), Hermann Gröhe (Bundesminister für Gesundheit), Claus Kallmeier (NNS), Reiner Meier (MdB), Martin Neumann (Geschäftsführer KJR Neustadt/WN), Thomas Bauer (Kriminalpolizei Weiden), Tobias Reichelt (1. Vorsitzender SJR Weiden i.d.OPf.), Theresa Sowa (NNS), Gerhard Krones (NNS), Jürgen Preisinger (1. Vorsitzender KJR Tirschenreuth), Marlene Mortler (Bundesdrogenbeauftragte), Dr. Monika Kücking (GKV Spitzenverband)

Jürgen Preisinger war als Vertreter des Kreisjugendrings bei der Preisverleihung in der Saarländischen Botschaft in Berlin mit dabei.

Die vielen Aktionen und Projekte des KJR (z.B. Podiumsdiskussion, Stadtgespräche, Paten, etc.) und des T1 (z.B. Kinospot, Videos, Schulprojekte, etc.) sowie die einhergehenden grenzüberschreitenden Projekte ergänzten die erfolgreiche Bewerbung von Need NO Speed sehr positiv.

Das Preisgeld wird für weitere Präventionsprojekte sinnvoll verwendet.



<https://kommunale-suchtpraevention.de/7-wettbewerb-2015-2016/preistraeger-neustadt-tirschenreuth-weiden.html>

Weitere Bilder und Infos unter www.kommunale-suchtpraevention.de

Netzwerk Inklusion – Besuch Ministerin Emilia Müller

Seit August 2015 gibt es das Netzwerk Inklusion für Teilhabe und Lebensqualität im ländlichen Raum gemeinsam mit derzeit 13 Netzwerkpartnern aus den Bereichen Arbeit, (außer-schulische) Bildung und Freizeit.

Am Freitag, den 10. Juni war es so weit: Schirmherrin und Staatsministerin Emilia Müller besuchte das Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth in der Stadthalle in Erbandorf. Über 130 Gäste aus Politik und Gesellschaft kamen zur Projektvorstellung. Das Netzwerk Inklusion ist auf einen sehr guten Weg.

Jürgen Preisinger und Andreas Malzer vom KJR besuchten die sehr gut besuchte Veranstaltung.



Tobias Reiß (MdL), Jürgen Preisinger (1. Vorsitzender KJR Tirschenreuth), Staatsministerin Emilia Müller und Alfred Scheidler (stellv. Landrat)

<http://www-alt.kreis-tir.de/jugend/kreisjugendring/themen/inklusion.html>

<http://www.inklusion-tirschenreuth.de/>

<http://www.inklusion-tirschenreuth.de/projekte-und-aktivitaeten.html#proj6>

Informationen und Links

Weltdrogentag am 26.06.2016

Kräutermischungen sind illegal - Prävention weiter Thema im Kreisjugendring

Der Kreisjugendring Tirschenreuth weist zum Weltdrogentag auf einen bewussten Umgang mit Alkohol und auf die Gefährlichkeit von sogenannten „Legal Highs“ hin.

Der Weltdrogentag ist im Dezember 1987 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen festgelegt worden und ist gegen den Missbrauch von Drogen gerichtet.

Die Aktion „Mach dich nicht zum Affen“ des Kreisjugendrings kam im vergangenen Jahr so gut an, dass diese Aktion auch heuer weitergeführt wird. Die Botschaft „Kontrolliere deinen Alkoholkonsum“ und das Motiv „Mach dich nicht zum Affen“ sollen zum kritischen Nachdenken über den eigenen Konsum von Alkohol anregen. Es soll zur Sensibilisierung der Einstellung und zur ernsthaften Überprüfung des Umgangs mit alkoholischen Getränken und der Regeln zum Alkoholkonsum, wie z.B. im Jugendschutzgesetz genannt, dienen.

„Auf unseren Webseiten finden sich viele prominente Unterstützer und weitere Infos zu der Aktion“. Die Vorstandschaft des Kreisjugendrings bittet alle Verantwortlichen in der Jugendarbeit gerade bei dem Thema Alkohol und Drogen sich bewusst zu sein, dass sie für Kinder und Jugendliche Vorbilder sind.

„Legal Highs“ (auch Herbal Highs, Research Chemicals, neue psychoaktive Substanzen NPS, Kräutermischungen) sind Drogen, die vornehmlich im Internet angeboten werden. Sie enthalten Rauschmittel, Stimulanzien oder ähnliche chemische Wirkstoffe, die auf den Verpackungen nicht ausgewiesen werden.

Der Name „Legal Highs“ suggeriert den Konsumenten, dass es sich um legale Rauschmittel handelt. Der Grund für die Produktion dieser Substanzen liegt hauptsächlich darin, bestehende Gesetze zu umgehen.

Der Konsum von „Legal Highs“ ist mit erheblichen Gesundheitsgefahren verbunden. Es kann zu lebensgefährlichen Vergiftungen kommen. Es kam bereits zu Todesfällen aufgrund Herzstillstands.

Durch die professionelle Aufmachung und Vermarktung wird der Eindruck erweckt, dass es keine gesundheitsgefährlichen Inhaltsstoffe enthalte. Zudem wiegt der teilweise nicht illegale Status von Legal High-Produkten die Konsumenten in falscher Sicherheit.

„Mit Kräutern und Naturprodukten haben Kräutermischungen überhaupt nichts zu tun“, so Jürgen Preisinger.

Weiter richtet er einen Appell an die Jugend: **„Lasst die Finger davon, ihr wisst nicht, was da drin ist!“**.

Der Kreisjugendring engagiert sich seit Jahren auch äußerst aktiv in der Drogenpräventionsinitiative „Need NO Speed“.

Betroffene können sich z.B. Hilfe bei der Suchtberatungsstelle der Caritas holen oder sich im Gesundheitsamt beraten lassen. Weitere Adressen von Hilfe- und Beratungsangeboten finden sich auf den Internetseiten des KJR.

Das Jugendmedienzentrum T1 bietet Jugendgruppen und Schulklassen ein Drogenpräventionsprojekt an, das mit medienpädagogischen Methoden jugendgerecht und spannend umgesetzt wird. Informationen dazu sind beim Jugendmedienzentrum T1 und in der KJR Geschäftsstelle erhältlich.

Weitere Informationen unter www.kjr-tir.de.

Studie beklagt fehlende Präventionsmechanismen bei Cybermobbing

Am 31.05.2016 wurde der internationale ARAG Digital Risks Survey veröffentlicht. In einer Presseinformation schreiben die Herausgeber der Studie u.a.: "Cybermobbing ist in Deutschland wie auch international weiter auf dem Vormarsch. Die Erosion von Persönlichkeitsrechten im Netz beschleunigt sich stark. Weder in Deutschland noch international wird dieser Entwicklung eine ausreichende Beachtung durch Prävention und Bekämpfung geschenkt. Auch die Anbieter von Social Media Plattformen werden ihrer Verantwortung nicht gerecht und müssen sich stärker am Schutz von Mobbingopfern beteiligen."

<https://www.arag.com/german/press/pressreleases/group/00248/>

Infos aus dem „T1“

Geburtstagsfeiern im T1

Ihr könnt euren Geburtstag im T1 feiern! Die Medienpädagogen des T1 machen mit euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm, einen Trickfilm, eine Comicstory oder ihr habt Wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,00 € zusätzlich pro Kopf. Max. 10 Teilnehmer (=75,00 €)

Verpflegung keine - bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit T1 absprechen.

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

Info- Veranstaltungen:

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom Jugendmedienzentrum T1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Immer On (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord



Telefon: 09637 / 929 789 - Mobil: 0160 / 9049 3612

E-Mail: t1@tirschenreuth.de

Internet: www.t1-jmz.de



Viele weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Webseiten

www.kjr-tir.de

oder auf unserem Facebook Account

NIMM JETZT TEIL!

bis zum 30.06.2016

Plakat einreichen
und gewinnen

2016 PLAKATWETTBEWERB

Wir im Landkreis Tirschenreuth

... für Demokratie und Recht!

... für Menschlichkeit und Toleranz!

... für Respekt und Akzeptanz!

KjR

Kreisjugendring
Tirschenreuth

DIESE PREISE WARTEN AUF DICH:



**TELEKOMMUNIKATION
GRÜNDLER**

PARTNER DER DEUTSCHEN TELEKOM
Beratung – Planung – Verkauf – Service

Mitterteicher Straße 28
95643 Tirschenreuth
Telefon 0 96 31 / 13 80
www.gruendler-telecom.de



Schirmherr: Landrat Wolfgang Lippert

kjr-tir.de/aktion2016



in Kooperation mit



Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

